

Hauptausschuss - Ö - vom 26.10.2010
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 10-054/10 Haushaltsplan 2011 - Personalkosten

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Kuttruff) Änderungen in der Personalstruktur würden dann vorgenommen, wenn sich dazu die Gelegenheit biete und die Änderungen sinnvoll seien. Längerfristig geplant seien diese nicht. Wegen der verhältnismäßig geringen Zahl der Beschäftigten und der Übersichtlichkeit der Verwaltung sei dies auch nicht notwendig. Die Personalstruktur der Stadtverwaltung sei so, dass die von ihr wahrzunehmenden Aufgaben gut bewältigt werden können.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

3) TOP 10-053/10 Haushaltsplan 2011 - Schulbudgets

Oberbürgermeister Frei: Trotz der schwierigen Haushaltssituation schlägt die Verwaltung vor, die Schulbudgets nicht zu kürzen und für die sächlichen Kosten des Schulbetriebs 28,5 % der jeweiligen Sachkostenbeiträge des Landes zur Verfügung zu stellen.

Hauptamtsleiter Ernst Zimmermann: Die Auflistung in der Anlage 2 belege, dass die von der Stadt den Schulen zur Verfügung gestellten Budgetmittel ausreichend seien. Nur bei den kleineren Schulen habe es teilweise negative Überträge gegeben. Diese seien auch darauf zurückzuführen, dass aus dem Budget Personalkosten für die Schulsekretärinnen zu zahlen waren, wenn die jeweiligen Schulleiter den von der Stadtverwaltung festgelegten Beschäftigungsumfang der Schulsekretärinnen erhöht haben. Die Überprüfung des Personalbedarfs in den Schulsekretariaten im Rahmen des landesweiten Projekts habe ergeben, dass der von der Stadt zugestandene Beschäftigungsumfang teilweise zu niedrig sei. In diesen Fällen seien im Entwurf des Haushaltsplanes Personalkostenerstattungen aus den Schulbudgets nicht mehr veranschlagt worden. Damit ergebe sich für die kleineren Schulen im Finanzbudget eine Verbesserung.

(Auf Frage von Stadtrat Hall) Die Verwaltung werde prüfen, was der Grund für die verhältnismäßig hohen Telefonkosten der Grundschule Pfohren sei und den Hauptausschuss in der nächsten Sitzung über das Ergebnis informieren.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

4) TOP 10-063/10 Haushaltsplan 2011 - Entwurf Stellenplan

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

5) TOP 10-055/10 Stellenplan 2011 - Beschäftigte Vollzeit (ohne Wasserk und Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

6) TOP 10-058/10 Stellenplan 2011 - Arbeiter Stadtwald (Vollzeit)

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

7) TOP 10-056/10 Stellenplan 2011 - Beschäftigte Wasserwerk (Vollzeit)

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**8) TOP 10-060/10 Stellenplan 2011 - Beschäftigte Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung (Vollzeit)**

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**9) TOP 10-062/10 Stellenplan 20111 - Beschäftigte ohne Eigenbetriebe
Wasserwerk und Abwasserbeseitigung (Teilzeit)**

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

**10) TOP 10-061/10 Stellenplan 2011 - Beschäftigte Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung (Teilzeit)**

Oberbürgermeister Frei: In der Sitzungsvorlage sei der Text zu berichtigen. Es handle sich hier nur um eine Stelle und nicht, wie in der Vorlage versehentlich geschrieben, um drei Stellen.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

11) TOP 10-057/10 Stellenplan 2011 - Beamte (Vollzeit)

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

12) TOP 10-059/10 Stellenplan 2011 - Beschäftigte Wasserwerk (Teilzeit)

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

13) TOP 50-004/10 Kinderbetreuung - Bedarfsplanung 2010/11

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 5 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

14) TOP 80-019/10 Vereinsförderung - Investitionszuschüsse 2011

Stadtrat Hall: Die Auflistung der Vereinsinvestitionen zeige, welche enormen Leistungen von den Vereinen erbracht werden. Den Vereinen sei dafür ein Kompliment auszusprechen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

15) TOP 20-034/10 Haushalt 2011 - Beratung der Budgets des Verwaltungshaushalts

Allgemeines

Unterhaltungskosten und Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion habe beantragt, den Ansatz für die Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 979.000 € um 3 % pauschal zu kürzen.

Stadtrat Hall: Die vorgeschlagene Kürzung um 3 % bedeute betragsmäßig nicht allzu viel. Er sei sich auch im Klaren, dass wegen der von der Verwaltung bereits vorgenommenen Kürzungen die zusätzliche Kürzung durchaus weh tue. Trotzdem halte er die Kürzung für vertretbar, weil ein nicht unbeträchtlicher Teil notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen nicht im Verwaltungshaushalt, sondern im Vermögenshaushalt veranschlagt seien. Die schwierige Haushaltslage erfordere eine Kürzung auch in diesem Bereich.

Oberbürgermeister Frei: Das Stadtbauamt habe bei der Anmeldung der Haushaltmittel für Unterhaltungsmaßnahmen Notwendigkeiten für insgesamt 1,7 Mio. € aufgezeigt. Verwaltungsintern sei dieser Ansatz bereits auf 979.000 € gekürzt worden.

Stadtbaumeister Bunse: Für notwendige Reparaturen werde die veranschlagte Summe dringend gebraucht. Er schlage deshalb vor, die prozentuale Kürzung nur bei der Gruppierung 50 (Ansatz 530.000 €) vorzunehmen.

Beschluss: Entsprechend dem Antrag von Herrn Stadtrat Hall und dem Vorschlag von Herrn Stadtbaumeister Bunse wird der Kürzung des Ansatzes bei der Gruppierung 50 (530.000 €) um 3 % zugestimmt.

(einstimmig)

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion habe auch eine prozentuale Kürzung bei der Finanzposition sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben der Gruppierung 57 - 63 (Ansatz 1,6 Mio.) um 3 % beantragt. Damit werde eine Einsparung von 48.000 € erreicht.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz bei der Finanzposition Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gruppierung 57 – 63) in Höhe von 1,6 Mio. € um 3 % zu kürzen, wird zugestimmt.

(11 Ja, 1 Nein)

Steuerungs- und Servicebudgets

Unterabschnitt 0300 Finanzen

Herr Schmitt: Bei der Haushaltsstelle 1.0300.4000.000 (Personalausgaben) verbessere sich der Ansatz von 258.500 € um 7.800 €

Unterabschnitt 0900 Gebäudemanagement

Herr Schmitt: Der Unterabschnitt 0900 Gebäudemanagement werde aufgelöst. Die entsprechenden Haushaltsansätze seien jetzt komplett im Unterabschnitt 8820 Gebäudeverwaltung veranschlagt.

Finanzierungsbudget

Unterabschnitt 9000 Steuern, Allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen

Herr Schmitt: Die erwartete Steuerschätzung bringe im Vergleich zur letzten Steuerschätzung vermutlich bessere Zahlen. Sobald die neuen Zahlen bekannt seien, werde darüber der Gemeinderat informiert. Auch sei die Einwohnerzahl mit 21.115 Einwohnern höher als angenommen (21.090). Dies habe ebenfalls Auswirkungen auf die Zuweisungen vom Land im Rahmen des Finanzausgleichs.

Hauptbudget Amt 10

Unterabschnitt 2915 Betreuungsangebote Fürstenberg-Gymnasium

Herr Ernst Zimmermann: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Es sei zutreffend, dass die Einnahmen aus Zuschüssen des Landes nicht höher sein könnten als die Ausgaben für Betreuungsangebote. Vermutlich sei bei den Ausgaben eine Ausgabenposition im Haushaltsentwurf nicht berücksichtigt. Die Verwaltung werde die Angelegenheit prüfen und in der nächsten Sitzung berichten.

Hauptbudget Amt 32

Unterabschnitt 1310 Feuerwehr

Bürgermeister Kaiser: (Auf Frage von Stadtrat Rolle) Das aktuelle Feuerwehrkonzept berücksichtige die Notwendigkeiten und werde auch umgesetzt. Soweit dazu Änderungen gewünscht würden, müssten diese spezifiziert werden.

Oberbürgermeister Frei: Die Haushaltsmittel für die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder könnten nicht gekürzt werden. Kosten könnten nur gespart werden, wenn die Zahl der Feuerwehrabteilungen reduziert würde. Eine solche Lösung halte er aber nicht für sinnvoll und werde deshalb von ihm auch nicht angestrebt. Herr Bürgermeister Kaiser sei bereit, der FDP/FW-Fraktion das bestehende Feuerwehrkonzept zu erläutern. Danach könne diese entscheiden, ob sie eine Beratung der Angelegenheit im Gemeinderat noch für notwendig erachte.

Stadtrat Hall: Die Feuerwehrabteilung der Kernstadt habe Probleme, die notwendige Mannschaftsstärke zu gewährleisten, weil der Nachwuchs fehle. Deshalb würden die Feuerwehrabteilungen in den Stadtteilen zunehmend unterstützend tätig. Auch aus diesem Grund verbiete es sich, über die Sinnhaftigkeit der Feuerwehrabteilungen in den Stadtteilen zu diskutieren. Er empfehle deshalb der FDP/FW-Fraktion, nicht auf der angeregten Beratung der Feuerwehrkonzeption zu bestehen.

Unterabschnitt 7311 Wochenmärkte

Herr Schmitt: Bei der Haushaltsstelle 1.7311.1100.000 (Benutzungsgebühren) verbessere sich der Ansatz von 16.600 € um 1.000 €

16) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Keine.